SIEMENS

Presse

München/Paris, 19. Juni 2026

VivaTech 2026

Siemens und Arts et Métiers schließen strategische Partnerschaft zur Förderung industrieller Innovationen in Frankreich und Europa

- **Siemens und die renommierte französische Ingenieurhochschule Arts et Métiers vereinbaren eine umfassende Partnerschaft für Studierende, Startups und Unternehmen**
- **Ziel ist es, die Einführung und Verbreitung industrieller digitaler Technologien zu beschleunigen**
- **Aufbau eines Smart Manufacturing Hub auf dem Campus in Paris, in dem Innovationen von Siemens in den Bereichen industrielle KI, Betriebssoftware, Automatisierung, Gebäudetechnik und Elektrifizierung in einer realen Produktionsumgebung zum Einsatz kommen**
- **Partnerschaft im Rahmen des „Siemens for Startups“-Programms**

Siemens und die L'École nationale supérieure d'arts et métiers (ENSAM, kurz: Arts et Métiers), eine der ältesten und renommiertesten Elite-Ingenieurhochschulen Frankreichs, vereinbaren eine umfassende strategische Partnerschaft. Ein zentraler Bestandteil der Partnerschaft ist die Einrichtung eines Smart Manufacturing Hub auf dem Pariser Campus der Arts et Métiers. Siemens wird das „Evolutive Learning Factories (ELF)“-Projekt der Arts et Métiers unterstützen, in dessen Rahmen Studierende, Startups und Fachkräfte in einer realistischen und hochdigitalisierten Produktionsumgebung ausgebildet werden. Die Partnerschaft wurde im Rahmen des „Siemens for Startups“-Programms geschlossen. Sie unterstreicht das gemeinsame Engagement für den Aufbau eines industriellen Ökosystems, das die Wettbewerbsfähigkeit in Frankreich und ganz Europa fördert.

Siemens AG
Communications
Leitung: Christiane Ribeiro

Werner-von-Siemens-Straße 1
80333 München
Deutschland

Ziel ist es, die Einführung digitaler Technologien für die Industrie voranzutreiben, die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen zu stärken und Ingenieure auszubilden, die die industriellen Systeme von morgen entwerfen und weiterentwickeln. Mit der Partnerschaft bündeln Siemens und die Hochschule ihr Engagement für ein Innovationsökosystem, das akademische Forschung, Industrie, kleine und mittelständische Unternehmen, Startups und Interessenvertreter des öffentlichen Sektors noch besser miteinander vernetzt.

„Dank der Partnerschaft mit Siemens erweitert die Arts et Métiers ihre Kapazität für Ingenieure, die dazu ausgebildet werden, innovative technische Lösungen schnell in industrielle Prozesse zu integrieren“, sagt Laurent Champaney, CEO der Arts et Métiers. „Die Studierenden der Arts et Métiers profitieren von der Expertise der Siemens-Teams im Smart Factoring Hub und nutzen das vermittelte Wissen bei ihren Projekten, deren Ziel es ist, die technischen Möglichkeiten der ‚Evolutive Learning Factories‘ an den Standorten der Hochschule zu verbessern.“

Siemens und Arts et Métiers werden sich darauf konzentrieren, gemeinsam an Forschungsprojekten in Schlüsselbereichen zu arbeiten, darunter die Digitalisierung industrieller Systeme, die Energiewende und Dekarbonisierung, industrielle künstliche Intelligenz sowie Robotik der nächsten Generation und Automatisierung.

Einrichtung eines Smart Manufacturing Hub auf dem Pariser Campus

Der Smart Manufacturing Hub wird als umfassende Plattform für die Demonstration, Erprobung und Einführung industrieller Digitaltechnologien dienen. Dabei werden die neuesten Innovationen in den Bereichen industrieller künstlicher Intelligenz, Automatisierung, Gebäudelösungen und Elektrifizierung in einer realen Produktionsumgebung zum Einsatz kommen. Der Hub steht allen Unternehmen offen.

Schnellere Entwicklung von Industrie-Startups

Der Inkubator der Arts et Métiers spielt im französischen Ökosystem eine wichtige Rolle. Siemens und die Hochschule wollen hier gemeinsam vielversprechende industrielle Startups durch den Zugang zu Fachwissen, Infrastruktur und Marktchancen unterstützen. Die Zusammenarbeit umfasst:

- die gemeinsame Entwicklung und Bereitstellung von Unterstützungsangeboten für Startups (z. B. zur Entwicklung von Prototypen ihrer Lösungen im Hub)
- einen einfacheren Zugang zu den technologischen Kompetenzen, dem Know-how und den Experten von Siemens
- die Auswahl konkreter Pilotprojekte
- die Weiterentwicklung des Inkubators der Arts et Métiers durch eine höhere Sichtbarkeit der geförderten Startups

Das globale Programm von Siemens für die Zusammenarbeit mit Startups – „Siemens for Startups“, das die drei zentralen Säulen: Connect, Collaborate und Empower umfasst, bildet die Grundlage für die Partnerschaft mit der Ingenieurhochschule. Das Programm bietet jungen Unternehmen Zugang zu industrietauglicher Technologie, Siemens-Expertinnen und -Experten, Pilotprojekten sowie dem Siemens Xcelerator Marketplace. Wie auf der diesjährigen VivaTech bereits angekündigt, wurde das Programm um drei speziell auf Startups zugeschnittene Softwarepakete erweitert, die europäischen Unternehmen in deren Frühphase den Zugang zu Industriesoftware von Siemens erleichtern. Die Pakete sind auf die Budgets und das Tempo von Startups abgestimmt und wachsen mit den Unternehmen.

Diese Presseinformation finden Sie unter https://sie.ag/3iyQas

Ansprechpartner für Journalisten

Ellen Schramke
Telefon: +49 172 2591062; E-Mail: ellen.schramke@siemens.com

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheitswesen. Anspruch des Unternehmens ist es, Technologie zu entwickeln, die den Alltag verbessert, für alle. Indem es die reale mit der digitalen Welt verbindet, ermöglicht es den Kunden, ihre digitale und nachhaltige Transformation zu beschleunigen. Dadurch werden Fabriken effizienter, Städte lebenswerter und der Verkehr nachhaltiger. Als führendes Unternehmen im Bereich industrieller Künstlicher Intelligenz nutzt Siemens sein umfassendes Fachwissen, um KI - einschließlich generativer KI - auf reale Anwendungen zu übertragen und entwickelt KI-Lösungen für Kunden aller Branchen, die einen echten Mehrwert bieten. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers, einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der Pionierarbeit im Gesundheitswesen leistet. Für jeden Menschen. Überall. Nachhaltig. Im Geschäftsjahr 2025, das am 30. September 2025 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 78,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 10,4 Milliarden Euro. Zum 30.09.2025 beschäftigte das Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 318.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.

Die **Arts et Métiers** ist eine renommierte Ingenieurs- und Technikhochschule mit 14 Standorten. Ihr vorrangiges Ziel ist es, verantwortungsbewusste Branchenführer von morgen auszubilden, die wirkungsvolle technologische und organisatorische Innovationen konzipieren und umsetzen, die für die ökologische und gesellschaftliche Energiewende unverzichtbar sind. Jedes Jahr bildet die Hochschule mehr als 6.000 Studierende vom Bachelor- bis zum Promotionsniveau aus. Mit ihren Bildungsprogrammen, ihren 15 Laboren und ihrer kooperativen Forschung ist die Arts et Métiers ein sozioökonomischer Akteur im Dienste der Regionen.